



DEUVET Thesepapiere Historische Mobilität 2022

These 7: Die Oldtimerszene ist wichtig für den Tourismus

Mit Old- und Youngtimern werden sehr viele Kontakte zu anderen Menschen geknüpft, in anderen Regionen oder auch anderen Kulturen. Das gemeinsame Interesse an den historischen Fahrzeugen ist sofort ein Thema gemeinsamer Gespräche.

Durch Ausfahrten, der Teilnahme an Veranstaltungen oder Oldtimerrallyes im In- und Ausland werden Regionen touristisch erkundet und bereist, die man sonst häufig nie angesteuert hätte. Ländergrenzen, andere Sprachen, andere Religionen, andere Gewohnheiten, andere Wohn- oder Esskulturen sind niemals Hinderungsgründe für Freunde der historischen Mobilität. Das alle Beteiligten verbindende Thema sind die Oldtimer und die Beschäftigung damit.

Die Old- und Youngtimerbesitzer tragen zu einem nicht unerheblichen Teil zum Umsatz von touristischen Angeboten in Cafés, Restaurants und Hotels bei. Dabei bleibt das Geld überwiegend im Inland, meist sogar in der jeweiligen Region. Diese Reiseaufwendungen werden auf jeden Fall nicht CO²-intensiv mit dem Flugzeug ausgegeben.

Auf den Ausfahrten sind zu fast 100 % freudige und anerkennende Reaktionen von Zuschauern zu erleben, egal ob sie extra an den Strecken warten oder nur zufällig am Straßenrand auf die Oldtimer treffen.

Old- und Youngtimer sind Zeitzeugen unserer Kultur und der Entwicklung unserer Gesellschaft seit Anbeginn der Industrialisierung. Gerade in Deutschland ist dieser Industriezweig prägend und der bedeutendste Bereich in unserer Wirtschaft. Dieser Anteil an unserer Geschichte wird durch die Erhaltung des historischen Kulturguts für spätere Generationen erlebbar gehalten.

Rückfragen bitte an:

Jan Hennen
DEUVET Bundesverband Oldtimer-Youngtimer e.V.
Vizepräsident für Kommunikation
kommunikation@deuvet.de www.deuvet.de